

Hockey: TSMVH gewinnt Derby in Frankenthal / Punkt in München

Optimalausbeute nur knapp verpasst

FRANKENTHAL/MÜNCHEN. Auch im zweiten Kurpfalzderby gegen die TG Frankenthal gingen die Herren des TSV Mannheim Hockey gestern in der Hallenhockey-Bundesliga Süd als Sieger vom Parkett. In der mit 500 Zuschauern gefüllten Stadtsporthalle in Frankenthal siegten die Schwarz-Weiß-Roten mit 8:4 (3:2) und holten damit gegen die Pfälzer nach dem 4:1-Erfolg im Hinspiel vor einer Woche alle sechs Punkte.

„Heute waren wir erneut das überlegene Team, hatten mit Niklas Garst aber auch einen sehr guten Torhüter“, freute sich TSMVH-Team-Manager Günter Vörg über den Dreier. Neben Garst hob Vörg dabei noch zwei weitere Youngster aus dem Team von TSV-Coach Stephan Decher hervor. „Auch Nicolas Proske und Paul Kaufmann waren unsere Matchwinner.“

Proske glänzte in der „grünen Hölle“ mit gleich drei Treffern (22. Siebenmeter, 26. und 42.). Paul Kaufmann (31., 59.) steuerte ebenso zwei Tore bei, wie Fabio Bernhardt (17., 55.). Hannes Hahn (56.) trug sich im Auswärtsspiel bei der TGF ebenfalls in die Torschützenliste ein. Die Hausherren hielten durch die Tore von Johannes Gans (18.), Timo Schmiertenknop (23.), Hans-Christi-

an Damm (41.) und Sven Becker (43.) noch bis zum 4:5 mit, mussten dann aber abreißen lassen. „Letztlich haben wir es am Ende sehr souverän heruntergespielt“, sah Günter Vörg bei der jungen TSV-Truppe erneut einen deutlichen Schritt nach vorne.

Vergebene Ecke der Knackpunkt

Fast wäre der Decher-Truppe an diesem Spielwochenende sogar die Optimalausbeute von sechs Punkten gelungen, denn im Samstagsspiel beim Münchner SC führten die Turner nach 32 Minuten schon mit 4:1, mussten sich nach den 60 Minuten aber mit einem 4:4 (3:1) begnügen. „Wir hatten beim Stand von 4:1 die Chance per Strafecke auf 5:1 davonzuziehen“, war die vergebene Strafecke für Günter Vörg der Knackpunkt im Spiel.

Bis dahin hatten Nils Grünenwald (9.), Paul Kaufmann (17.), Ivo Benke (27.) und Nicolas Proske (32.), bei einem Gegentor durch den Ex-TSVler Florian Michel (19.) zunächst für vermeintlich klare Verhältnisse gesorgt. Die Hausherren schlugen allerdings gleich dreimal per Strafecke zurück. Alexander Inderthal und Fabian Humpfer sorgten für einen Doppelschlag (38.), ehe erneut Inderthal (50.) das 4:4 besorgte. *and*